

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Janów und nordöstlich davon mit der Bestimmung fort, im Sinne der Weisung der Heeresleitung über den Bug vorzustoßen. Nur seine 47. RD. fand nördlich von Rokitno zähen Widerstand. Dem X. RKorps sollte sich bei gleichzeitiger Abschließung der West- und Nordwestfront der Festung das XXII. RKorps anschließen, das schon am 16. in den Raum von Łomazy geschoben worden war und am 17. zwischen dem VI. und dem X. RKorps wieder in die Front zu rücken hatte. Es erreichte bis zum Abend den Raum nordwestlich von Gorbów (43. RD.) und von Rokitno (44. RD.) und damit Fühlung mit dem Feinde.

Gleich dem X. RKorps setzte auch die 4. Armee am 17. den Vormarsch an den Bug ohne Aufenthalt fort. In den ersten Nachmittagsstunden konnte gemeldet werden, daß südlich des Flusses kein Feind mehr sei. Die Vortruppen des VIII. Korps, die um diese Zeit das Flußufer südlich von Niemirów bereits erreicht und westlich davon mit Abteilungen der gleichfalls schon an den Fluß herangekommenen Gruppe Kövess Verbindung gewonnen hatten, stellten den Feind erst am jenseitigen Ufer in zwei hintereinanderliegenden, gut ausgebauten Stellungen fest. Bis zum Abend war das südliche Ufer von Janów bis westlich von Niemirów überall im Besitze vorgeschobener Abteilungen des XVII. und des VIII. Korps, deren Divisionen einige Kilometer dahinter Lager bezogen.

### Die deutsche Ostfront vom 12. bis zum 17. August

Hiezu Beilagen 34 und 36

Der 12. August sah die Heeresgruppe Prinz Leopold und die Armee Gallwitz, der sich der Südflügel der 8. Armee angeschlossen hatte, in der Verfolgung nach Osten. Hierbei hatte der rechte Flügel der Armee Woyrsch nördlich der Bahn Łuków—Brest-Litowsk vorzugehen. Da dieser infolge der Verschmälerung des Vorrückungsraumes vor Siedlec mit dem linken Flügel der 4. Armee in enge Fühlung kam, erübrigte sich die bisherige Verbindungsaufgabe der k. u. k. 9. KD.; sie erhielt daher den Auftrag, den Anschluß an das Kavalleriekorps Frommel zu suchen, das über Węgrów—Sokołów dem Bug zustreben sollte.

Auf der Gegenseite hatten die zusammengestoßenen russischen Armeen (12., 1., 2. und 4.) auf die von Alexejew am 10. August bezeichnete neue Widerstandslinie (S. 688) abschnittsweise zurückzugehen, um den Abschub von Kriegsgerät auf den Bahnen und das Abfließen der — wie auch Flieger wahrgenommen hatten — südlich von Drohiczyn festgefahrenen Troßmassen zu decken. Am 12. früh gaben die Russen zwar